Bob Moriarty: Der Ukraine-Krieg ist vorbei, bis auf einige weitere Tote
Propaganda und Wirklichkeiten

Links zu den beschriebenen Videos auf
https://www.dzg.one/Bob-Moriarty_Der-Ukraine-Krieg-ist-vorbei-bis-auf-einige-weitere-Tote

Deutschland existiert, ist aber handlungsunfähig. Das Deutsche Reich hat einen Friedensvertrag mit der Sowjetunion geschlossen. Die Berliner BRD-Vasallen handeln lediglich im Interesse der USA. Sie haben keinerlei Befugnis, für Deutschland zu sprechen oder zu handeln.

Friedensvertrag von Brest-Litowsk
"Dieser Artikel behandelt den Frieden zwischen den Mittelmächten und Sowjetrussland vom März 1918. Für den ebenfalls in Brest-Litowsk geschlossenen Frieden mit der Ukraine vom Februar 1918 siehe Brotfrieden."

25. Januar 2023 | Florian Warweg - Skandal-Urteil in Berlin: Amtsgericht verurteilt Friedensaktivisten wegen Rede "Nie wieder Krieg gegen Russland"

Quelle des englischen Textes von 321gold.com | Translated with DeepL

Die Ukraine hat den Krieg im März verloren. Zelensky wusste das.

Der verlorene Krieg
9. Januar 2023 | InfraRot - Sicht ins Dunkel
Deutschland liefert den Schützenpanzer Marder an die Ukraine und die Medienlandschaft bricht in Jubel aus. So als sei der Krieg für den Westen nicht längst verloren. Derweil schlafwandelt der Michel seinem neuen Schicksal entgegen. Die Tragweite der heutigen Politik ist ihm noch gar nicht bewusst.
[Ende der Videobeschreibung]

Die sehr realen Nazis, die glauben, das Land zu regieren, aber nichts anderes erreicht haben als die Zerstörung des Landes, bedrohten ihn. Sie sagten Zelensky, dass sie ihn umbringen würden, wenn er sich Russland ergebe. Aber ukrainische Beamte setzten sich im März 2022 mit den Russen in der Türkei zusammen und kamen im Grunde zu einer Vereinbarung, dass die Streitkräfte am 23. Februar 2022 an die Grenzen zurückkehren und zum Abkommen von Minsk II zurückkehren würden. Natürlich wäre das eine Nicht-Vereinbarung gewesen, da die Ukraine, Frankreich und Deutschland nur vorgaben, sich an die ursprüngliche Minsk-II-Vereinbarung halten zu wollen.

Auf jeden Fall tauchte Boris Johnson, der damalige Premierminister des Vereinigten Königreichs, am 9. April überraschend auf und forderte Zelensky Berichten zufolge auf, bis zum letzten ukrainischen Soldaten weiterzukämpfen. Die Nato würde weiterhin Waffen in das korrupteste Land Europas liefern. Es war nett von Boris, dass er der Nato seine Dienste anbot, denn das Vereinigte Königreich hat nicht wirklich eine Armee. Im Vergleich dazu hat das USMC 182.000 Mann in Uniform. Ein gut besuchtes Pfadfinder-Jamboree ist größer als die britische Armee. Es war sehr mutig von Boris, vorzuschlagen, dass das Vereinigte Königreich Waffen an die Ukraine liefert, damit Zelensky mehr ukrainische Soldaten töten kann.

Russland hat die Ukraine Ende Februar angegriffen, nachdem es monatelang versucht hatte, Zelensky zu verstehen zu geben, dass der Nato-Beitritt der Ukraine eine rote Linie sei, die er nicht überschreiten solle. Genau wie John F. Kennedy 1962 war es für Putin inakzeptabel, einen atomar bewaffneten Feindstaat vor der eigenen Haustür zu haben.

Russland griff mit einer winzigen Streitmacht von schätzungsweise 80.000 Mann an, die gegen eine ukrainische Armee von 500.000 bis 750.000 Mann kämpfte. Aber die ukrainische Armee war nach Nato-Standards ausgebildet und ausgerüstet, die offen gesagt nicht sehr hoch sind.

Die russische Militärtaktik sieht schwere Artillerie- und Raketenangriffe auf feindliche Stellungen vor. Wenn dieser Krieg zu Ende ist, werden die Militärakademien überall das russische Vorgehen studieren. Ich habe in Vietnam unter Raketen- und Artilleriebeschuss gestanden. Ehrlich gesagt war das, was die Russen auf die ukrainischen Soldaten auf der anderen Seite der Frontlinie losgelassen haben, hundertmal verheerender. Die Russen sind Meister im Einsatz von Artillerie, die jetzt mit Tausenden von preiswerten Drohnen punktgenau gesteuert wird. Russische Drohnen werfen 15-Dollar-Granaten auf die Ukrainer ab, die in Bunkern liegen und gegen alles geschützt sind, außer gegen Dinge, die direkt von oben abgeworfen werden.

Das Tötungsverhältnis zwischen den ukrainischen Streitkräften und den Russen liegt wahrscheinlich zwischen 6-1 und 10-1. Eine gute Möglichkeit, dies zu schätzen, wäre ein Vergleich der Feuerrate der Artillerie. Seit Beginn des Krieges haben die Ukrainer zugegeben, dass sie mit 8-10 zu eins unterlegen sind. Auf jeden Schuss, den die Ukraine auf die Russen abfeuert, feuern die Russen 8 oder 10 zurück. Da zwischen 80 und 85 % der Gefallenen durch Artilleriebeschuss getötet werden, kann man durch einen einfachen Vergleich der relativen Feuerrate das Verhältnis zwischen getöteten und verwundeten Personen auf beiden Seiten angemessen schätzen.

Während die NATO eindeutig der Feind Russlands ist, trifft es nicht zu, dass Russland zwangsläufig der Feind der NATO ist. Wenn die NATO der Feind Russlands wäre, könnte Russland ein halbes Dutzend Hyperschallraketen auf den Luftwaffenstützpunkt Ramstein abschießen, wo am 20. Januar 2023 eine Nato-Konferenz stattfand, und die gesamte Führungsriege der Nato sowie fünfzig weitere Länder auslöschen. Wenn ein satellitengesteuertes Raketenpaar Russlands größtes Kriegsschiff ausschalten könnte, wäre es kein Problem, Spione zu haben, die den Ort des Treffens in Deutschland ermitteln.

Aber Russland hat den Krieg bereits gewonnen. Sie haben Zelensky bereits im März davon überzeugt, den Bedingungen zuzustimmen, aber Johnson hat diesen Deal in Frage gestellt. Seitdem gab es eine kleine ukrainische Gegenoffensive, um einen Teil des Bodens zurückzuerobern, den die Russen nicht verteidigen konnten, so dass sie alle ihre Streitkräfte vom Schlachtfeld in sicherere Stellungen abzogen.

Bei Maischberger. Unangenehme Wahrheit: Russland habe den Krieg in der Ukraine bereits gewonnen.
16. Juni 2022 | schmu bu
In der TV-Sendung "Maischberger" sprach der Verleger des renommierten "THE EUROPEAN", Wolfram Weimer, von einer Wahrheit, die man sich eingestehen müsse: Russland habe den Krieg in der Ukraine bereits gewonnen. Dabei sei der Donbass faktisch unter russischer Kontrolle: "Es ist nur noch eine Sache von wenigen Tagen. Die Flächengewinne sind riesig. Sie sind etwa so groß wie Holland und Belgien zusammengenommen. Die

Landverbindung zur Krim ist da. Das heißt, wie soll Russland jetzt diesen Krieg verlieren? Die Ukraine hat die Kraft nicht, auch mit den Waffen, die wir noch liefern können." Auch das Spiel mit den Sanktionen habe Russland bereits gewonnen: Länder wie Indien, China und Südafrika seien dem Westen von der Fahne gegangen. Auch hier hat der Westen den "Kampf um die Mehrheit" verloren. [Ende der Videobeschreibung]

Nach der Bombardierung der Nord-Stream-Pipelines durch die USA und dem Angriff auf die Krim-Brücke Anfang Oktober zog Putin schließlich die Samthandschuhe aus und begann, einen echten Krieg zu führen. Seit März wurde der Welt gesagt, dass den Russen die Raketen und Flugkörper ausgingen.

Niemand hat es den Russen gesagt.

Putins Streitkräfte haben Tausende von Angriffen auf die ukrainische Energieinfrastruktur entfesselt. Meiner Meinung nach hätte er das schon in den ersten zwei Wochen des Krieges tun sollen, aber es ist immer leicht, kritisch zu sein, wenn man auf den billigen Plätzen sitzt. Auf jeden Fall ist die Ukraine wirtschaftlich zerstört worden. Sie hat ein kaum noch funktionierendes elektrisches System, ihre elektrischen Züge funktionieren nicht mehr und nur wenige Städte haben eine funktionierende Wasserversorgung.

Aber das ist nicht das Schlimme daran. Das Schlimme ist, dass es Hunderte von Milliarden Dollar kosten wird, den ohnehin schon maroden Staat wiederaufzubauen. Die Inflation ist in der EU außer Kontrolle, weil die EU so dumm ist, auf die USA zu hören und Sanktionen gegen Russland zu verhängen, die der EU weit mehr schaden als Russland, und weil sie nicht erwachsen genug ist, um zuzugeben, dass sie damit einen Fehler gemacht hat. Ist die EU nichts weiter als eine Marionette der USA?

Wer wird für den Wiederaufbau der Ukraine bezahlen? Die gesamten militärischen und finanziellen Beiträge für die Ukraine seit Februar reichen nicht einmal annähernd an das heran, was der Wiederaufbau des inzwischen zerstörten Landes kosten wird.

Die NATO ist keine Verteidigungsmacht, sie ist eine Kraft der Zerstörung und des Mordes, die ihr Verfallsdatum vor dreißig Jahren überschritten hat. Wenn Sie mir nicht glauben, schauen Sie sich Libyen an. Erinnert sich überhaupt noch jemand daran, mit welch schwachsinnigen Ausreden die NATO das wohlhabendste und am besten regierte Land Afrikas zerstört hat, weil Israel es nicht mochte? Machen Sie einen zweiwöchigen Urlaub in Tripolis. Wenn Sie auf den Markt gehen, können Sie jetzt einen Sklaven kaufen. Sie können sich bei der NATO bedanken.

Die Idioten in Ramstein reden heute [am 20. Januar 2023] davon, wie sie Russland besiegen und in Stücke brechen werden.

Machen sie Witze?

Wenn man einen Haufen Panzer in ein Land schickt, dessen Armee zerstört ist, wer wird sie dann bedienen? Wie kann es sein, dass hundert Panzer einen Unterschied machen werden? Oder fünfhundert? Oder eintausend? Russland hat Tausende von ukrainischen Panzern zerstört. Sie brauchen keine weiteren Ziele, aber zweifellos sind sie immer willkommen.

Die Ukraine ist kein Land mehr. Polen beschlagnahmt Land im Westen, und Russland kontrolliert bereits den größten Teil des Landes im Osten, der einen wirtschaftlichen Wert hat. Was übrig bleibt, ist ein Drecksloch in der Dritten Welt, das von den verbliebenen Nazis regiert wird, die Putin noch nicht zu Fall gebracht hat. In der Ukraine werden jetzt 16-jährige Kinder eingezogen, sowohl männliche als auch weibliche. Sagen Sie mir, dass sich das nicht wie die letzten Tage des 3. Reiches anhört.

Mitte der 1960er Jahre kostete es den US-Steuerzahler über eine Million Dollar, mich auf den Vordersitz einer F-4B zu setzen, und es dauerte etwa 21 Monate. Die Ausbildung von Menschen zur Bedienung komplexer Waffensysteme kostet viel Zeit und viel Geld.

Wer soll Panzer in einem kaputten Land ohne Strom bedienen? Wer verbringt sechs Monate in der Ausbildung, um zu lernen, wie man eine Patriot-Rakete abfeuert, wenn eine Batterie nicht ausreicht, um ein Pfadfinderlagerfeuer zu schützen, und sie sowieso kaum funktioniert? Wie soll die Lieferung von Ausrüstung an die Ukraine in einem Jahr oder länger irgendeine Wirkung haben? Sie verzeichnen jetzt jeden Tag 1.000 Tote. Wie lange wird es noch dauern, bis die Überlebenden aufwachen und erkennen, wo ihre wahren Feinde sind?

Der Krieg ist vorbei, und alles, was bleibt, ist das Sterben von Hunderttausenden weiterer Ukrainer an Hunger, Erfrierungen oder medizinischen Problemen, wenn das gesamte System zerstört ist.

Die NATO hat ihr Pulver verschossen, es sei denn, sie ist brillant genug, eine verlorene Schlacht so lange weiterzukämpfen, bis sie nuklear wird und die Welt untergeht. Die NATO ist am Ende. Die EU ist am Ende, und bald werden die USA erkennen, dass sie Selbstmord begangen haben, als sie einen Krieg führten, den sie niemals gewinnen konnten.

Was war die Sünde Russlands?

War es der Verkauf von billigem Erdgas an Deutschland, damit es als Motor der EU-Wirtschaft Chemikalien, Pharmazeutika und Strom produzieren konnte? Russland war vor dem Krieg nie eine Bedrohung für Europa und ist es auch jetzt nicht. Es war ein Nachbar, der sichere Grenzen wollte und dessen Bürger nicht von Psychopathen umgebracht werden sollten, die sie hassen, weil sie Russen sind.

Russland hat 100-Megatonnen-Torpedos, die schneller fliegen als jede Waffe sie stoppen kann. Ein Torpedo, der Großbritannien auslöschen und für Jahrzehnte unbewohnbar machen oder die gesamte Ostküste der USA auslöschen könnte. Was sind das für Idioten, die einen atomar bewaffneten Staat angreifen wollen?

Und ich vergaß.

Die hirntoten Idioten, die die USA regieren, wollen als nächstes China angreifen. Das ist eine Art Doppelangebot. Zwei für den Preis von einem. Die USA haben zwanzig Jahre lang versucht, Ziegenhirten davon zu überzeugen, die Dinge auf unsere Art zu tun. Sie haben völlig versagt und sind mit eingezogenem Schwanz aus Kabul geflogen.

Wollen sie uns verarschen oder sind sie einfach nur dumm?

Translated with DeepL

"Eliten Europas und der USA verursachen Energiekrise" - Präsident Maduro verurteilt Russland-Sanktionen
15. September 2022 | RT DE
Der venezolanische Präsident Nicolás Maduro begrüßte am Mittwoch den Chef der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und sprach sich gegen internationale Sanktionen gegen Russland aus. In seiner Rede an der Seite des OPEC-Generalsekretärs Haitham al-Ghais rief Maduro zu Frieden auf, um das erratischen Verhaltens des Ölmarktes als Folge des globalen Konflikts zu beheben. "Wir rufen die Welt zur Vernunft auf und dazu, den Weg

der Diplomatie und des Friedens zu suchen, um die Unsicherheiten und Bedrohungen für den Ölmarkt, den Energiemarkt und die Wirtschaft zu stabilisieren", sagte er während einer Veranstaltung, die aus dem Präsidentenpalast übertragen wurde. Al-Ghais erklärte, die Verfügbarkeit von venezolanischem Öl spiele eine "wesentliche Rolle bei der Versorgung der Welt" und der Deckung des Energiebedarfs. Aufgrund des Zustands der Infrastruktur und der internationalen Sanktionen ist die venezolanische Ölproduktion und die Produktion von Raffinerieerzeugnissen zurückgegangen, obwohl es erste Anzeichen für eine Erholung gibt. In der Folge kam es zu einem starken Rückgang der Exporte und zu Engpässen im Inland wegen der unzureichenden Versorgung mit Kraftstoff und Gas. [Ende der Videobeschreibung]

Links zu den beschriebenen Videos auf
https://www.dzg.one/Bob-Moriarty_Der-Ukraine-Krieg-ist-vorbei-bis-auf-einige-weitere-Tote

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Heinersreuther Weg 13
95460 Bad Berneck

https://publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Heinersreuther Weg 13
95460 Bad Berneck

https://DZG.one
pol.hans@emik-wurst.de

DZG.one steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

FÜR EINE POLITIK,
IN DER FRIEDEN
KEINE ROLLE SPIELT.
...und alle machen mit: CDU, SPD, FDP, LINKE